



EmK übernimmt in Ungarn Privatschule

Methodismus International

26.04.2013

Von Bischof Patrick Streiff

EmK übernimmt in Ungarn Privatschule

»Jünger, gebildeter und sozial engagierter«, so könnte die Schlagzeile über die ungarischen Methodisten nach der Volkszählung von 2011 lauten.

An der Jährlichen Konferenz der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) in Ungarn vom 17. bis 20. April 2013 herrschte grosse Dankbarkeit über die Entwicklung der Kirche. In einer mutigen Entscheidung wurde die Übernahme einer privaten Mittelschule beschlossen.

Die Volkszählung 2011 brachte den Kirchen insgesamt schlechte Nachrichten. Die grossen Kirchen verloren in den vergangenen zehn Jahren rund 30% der Personen, die sich früher zu einer dieser Kirchen zählten. Zur EmK fühlten sich über 2.400 Personen zugehörig. Die interne Statistik der Kirche weist demgegenüber nur 410 Bekennende Glieder aus bzw. zusammen mit Kindern und Freunden rund 1.700 Menschen. Noch überraschender und erfreulicher aber ist die Tatsache, dass die EmK einen höheren Anteil an jüngeren Teilnehmern unter 30

Jahren sowie an Personen mit Hochschulbildung hat als andere Kirchen. Auch ist bei ihr der Anteil der Roma deutlich höher als in anderen traditionellen Kirchen.

Forrai-Schule will EmK als Trägerschaft

Die Leitung der Forrai-Privatschule mit über 400 Studierenden, die das Abitur oder eine höhere Berufsbildung anstreben, nahm vor einigen Monaten Kontakt mit der EmK-Kirchenleitung auf. In Ungarn gibt es eine lange Tradition, dass Schulen in kirchlicher Trägerschaft stehen und staatliche Unterstützung erhalten. Die Forrai-Schule informierte sich über verschiedene protestantische Kirchen. Sie kam zur Überzeugung, dass die EmK am besten zu ihren Zielen passe. Besonders geschätzt wurden an der EmK ihre internationale Gestalt, ihre sozialen Grundsätze und ihre alltägliche Glaubens- und Lebenshilfe, wie sie in der ungarischen Ausgabe des »Upper Room« zum Ausdruck kommt. Die Leiter der Forrai-Schule hatten im Internet methodistische Predigten gelesen und sogar Gottesdienste besucht. Überzeugt von der Arbeit der Methodisten bat die Leitung der Forrai-Schule die EmK, die Trägerschaft zu übernehmen. Nach einer ausführlichen Diskussion stimmte die Jährliche Konferenz einstimmig der Übernahme der Forrai-Schule zu. Zum Festgottesdienst am Freitagabend kamen nicht nur die Gründerfamilie und die Schulleitung sondern auch über dreissig Lehrerinnen und Lehrer.

Im gleichen Gottesdienst konnten auch zwei Frauen und ein Mann neu als Pfarrerinnen und Pfarrer beauftragt und ein Pfarrer als Ältester ordiniert werden.

Bischof Patrick Streiff

Evangelisch-methodistische Kirche (EmK) von Mittel- und Südeuropa
www.emk-schweiz.ch